



GEMEINWOHL-ÖKONOMIE & SOLIDARITÄT

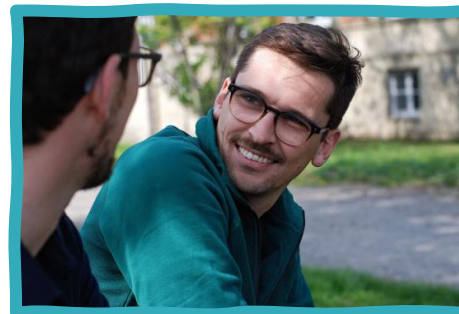
MV Kreisverband Esslingen
12. Mai 2021 - digital

NOWWORK – WERKSTATT FÜR KOOPERATIVE ORGANISATIONEN

Wir schaffen Raum für eine
zukunftsfähige Gesellschaft,
indem Organisationen jetzt
gemeinschaftliche
Verantwortung erleben.

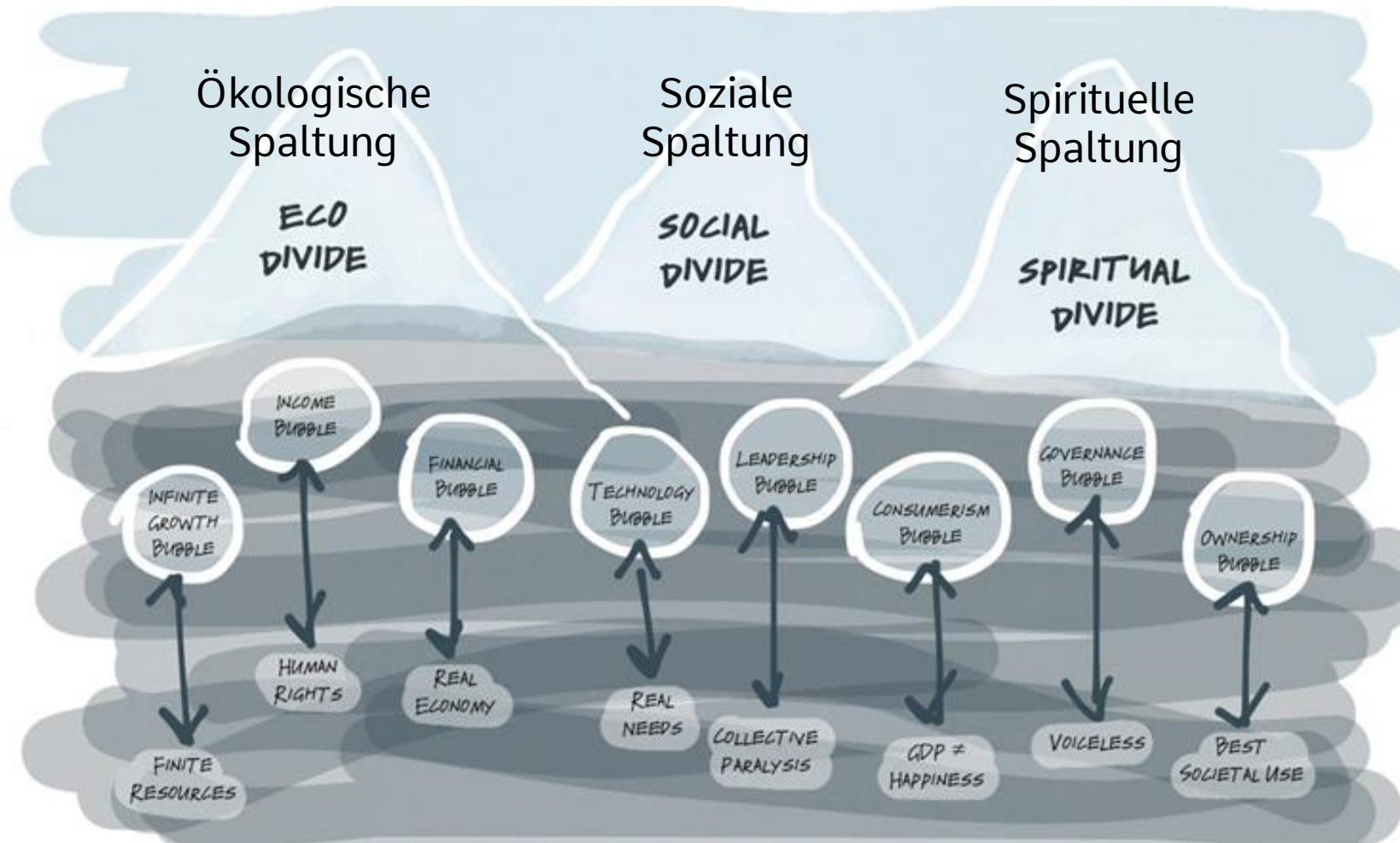


nowwork
Werkstatt für kooperative Organisationen



WARUM ANDERS WIRTSCHAFTEN?

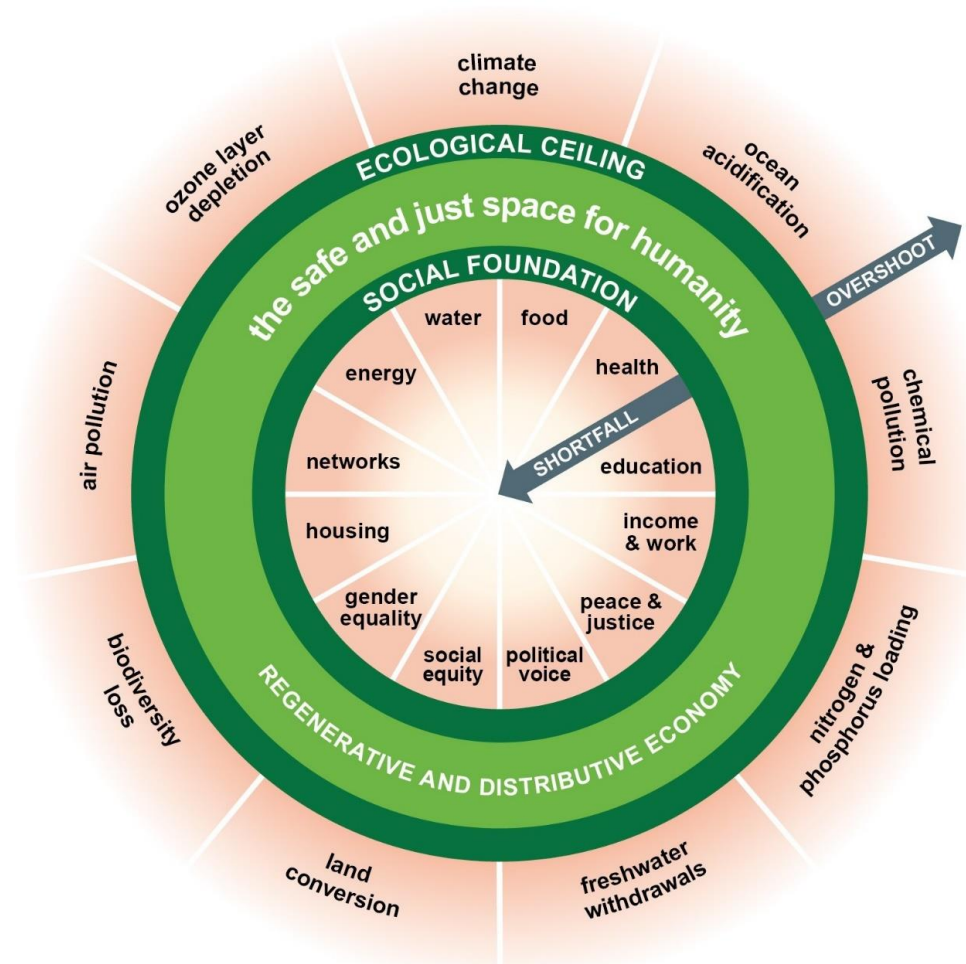
Otto Scharmer – Eisbergmodell



Quelle: <http://www.theoryuplein.nl/wp-content/uploads/2014/08/social-divide.png>

WIE ANDERS WIRTSCHAFTEN?

Kate Raworth – Donut-Ökonomie



Quelle: <https://diefarbedesgeldes.de/die-donut-oekonomie-von-kate-raworth/>

ÜBERBLICK GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

"Gut leben in einer Welt, in der die Wirtschaft im Einklang mit ethischen Werten ist"



https://metropole.at/wp-content/uploads/2016/02/18_20_MET_16_03_int_melzer_cBerndHofmeister.jpg

<https://www.ecogood.org/de/idee-vision/>

ZIELE DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE (GWÖ) 1/3

Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.
(Art. 151, Bayrische Verfassung)

Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Gemeinwohl dienen.
(Art. 14, Deutsches Grundgesetz)

Quelle: <https://prezi.com/view/IFWkZT3KM1HklluMYKqN/>

ZIELE DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE (GWÖ) 2/3

Auflösung des Wertewiderspruchs zwischen Wirtschaft und Gesellschaft

Gesellschaft

Kooperation,
Vertrauensbildung,
Ehrlichkeit, Wertschätzung,
Respekt, gegenseitige Hilfe
und Treue

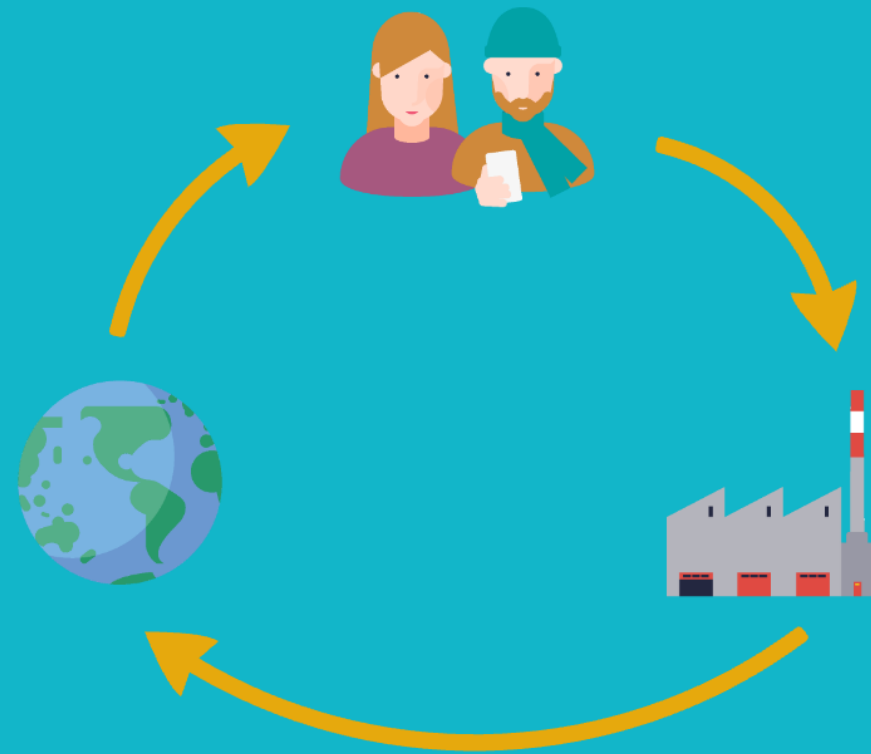
Wirtschaft

Konkurrenz, Gier, Geiz,
Verantwortungslosigkeit,
Rücksichtslosigkeit,
Egoismus

Quelle: <https://prezi.com/view/IFWkZT3KM1HklluMYKqN/>

ZIELE DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE (GWÖ) 3/3

Die wirtschaftliche Erfolgsmessung wird umgestellt von den Mitteln auf die Ziele des Wirtschaftens.



Quelle: <https://prezi.com/view/IFWkZT3KM1HklluMYKqN/>

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE-MATRIX

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Quelle: <https://www.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinwohl-matrix/>

SOLIDARITÄT – EINE DEFINITION?

Was verbinden Sie mit dem Begriff Solidarität?
Wie ist der Begriff für Sie definiert?

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE-MATRIX

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Quelle: <https://www.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinwohl-matrix/>

D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN



Einstiegsfrage

- Was zeichnet eine kooperative und solidarische Haltung gegenüber Mitunternehmern für uns aus?



Ein GWÖ-Unternehmen ...

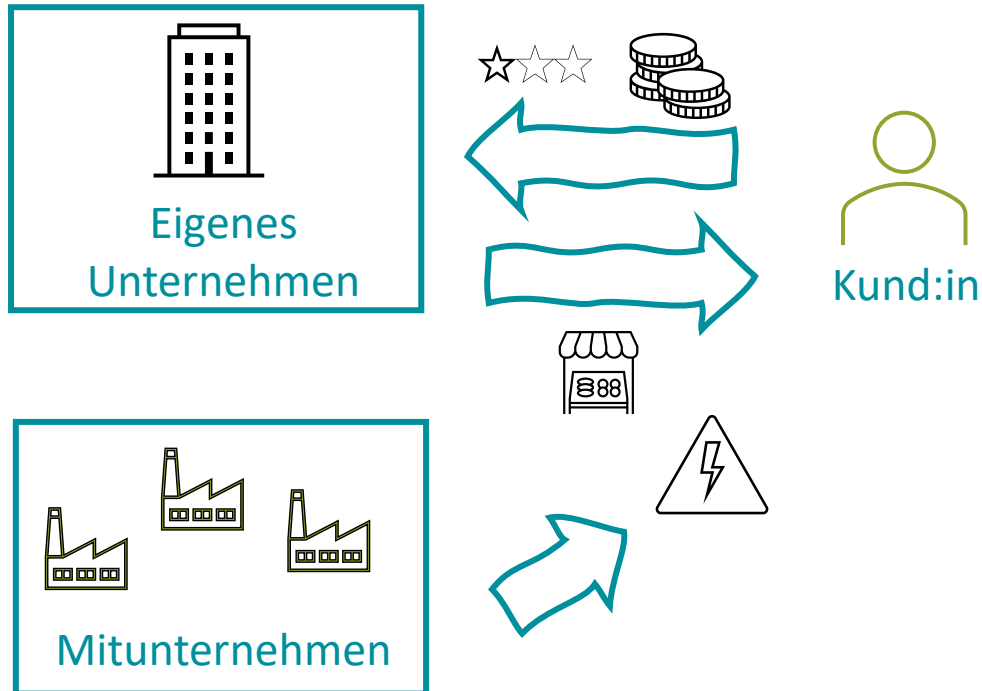
- sieht den Wettbewerb als Ergänzung am Markt.
- arbeitet gemeinsam mit anderen Unternehmen an Lösungen und Angeboten, die die Bedürfnisse der Kund*innen erkennen und bedienen.
- bietet anderen Unternehmen uneigennützige Unterstützung in Notsituationen an.



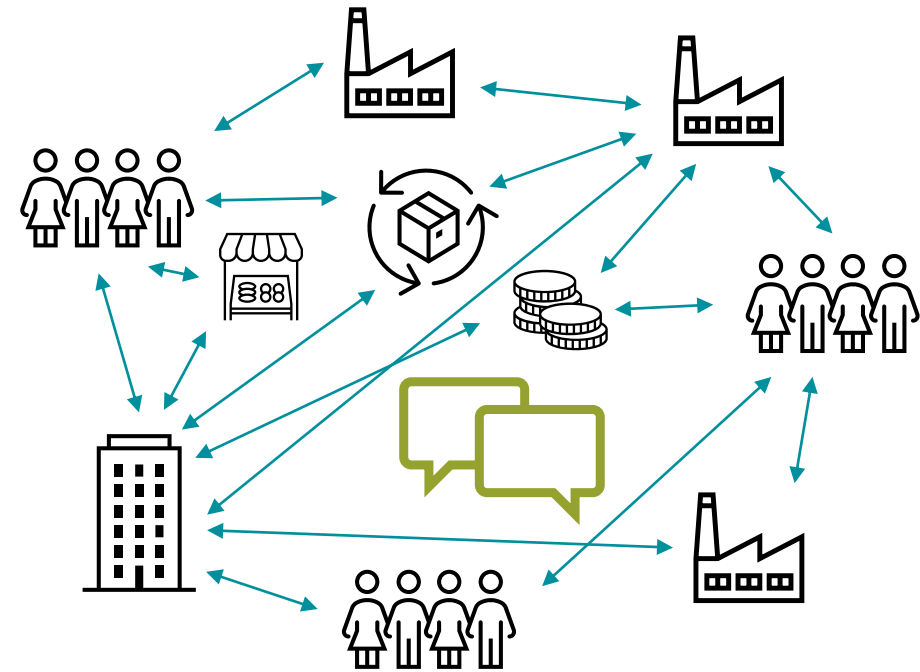
Berichtsfragen

- Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert, und welche Ziele werden dabei verfolgt?
- In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?

KUND:INNEN UND MITUNTERNEHMEN



Viel Geld verdienen bei guten Bewertung unter Abschottung von Einblick ins eigene Unternehmen und dem Austausch mit Mitunternehmen.



Austausch zwischen Unternehmen, Mitunternehmen und Kund:innen, um für alle Beteiligten verschiedene Bedürfnisse zu integrieren.

Zusatzinformationen

ARBEITSMATERIALIEN



Alle aktuellen Arbeitsbücher zum kostenfreien Download

Voll-Bilanz

- Arbeitsbuch Vollbilanz
- Berichtsvorlage Vollbilanz
- Bilanz-Rechner Vollbilanz

Kompakt-Bilanz


- Arbeitsbuch Kompaktbilanz
- Berichtsvorlage Kompaktbilanz
- Bilanz-Rechner Kompaktbilanz

Peer-Evaluation


- Leitfaden für Kleinstunternehmen
- Dokumentation
- Tabelle

Anmerkungen: Für die Berichterstellung bitte den jeweils aktuellen, hier veröffentlichten Rechner verwenden.


Weiterführende Informationen zu Voll- und Kompaktbilanz, zu Fragen und Antworten und Erläuterungen zur Gewichtung und zum Bilanz Rechner aktualisieren wir halbjährlich in eigenen pdf Dokumenten.

 Informationen zu Voll- und Kompaktbilanz (741,3 KB)

 Fragen und Antworten (148,0 KB)

 Erläuterungen zur Gewichtung und zum Bilanz Rechner (132,2 KB)

Die Internationalen Qualitäts-Sicherungs Standards für GWÖ-Audits und die Mindestanforderungen für einen Gemeinwohl-Bericht finden sie hier:

 Internationale QS Standards für GWÖ-Audits.pdf (133,6 KB)

<https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinwohl-matrix/arbeitsmaterialien/>

NUTZEN EINER GEMEINWOHL-BILANZ

- Status quo-Erhebung und Kontrolle: ethischer 360-Grad-Blick
- Organisationsentwicklung: wie kann das Unternehmen in allen Bereichen ein höheres Maß an Verantwortung und Werttreue leben?
- Sinnstiftung: den eigenen Sinn und Daseinszweck (wieder) finden.
- Transparenz gegenüber allen Berührungsgruppen: Eine Gemeinwohlbilanz bietet umfassende Einblicke in ein Unternehmen und kann helfen, neue KundInnen/MitarbeiterInnen zu gewinnen
- Pionierrolle für ein alternativen Wirtschaftssystems
- Netzwerk und Synergien mit "Gleichgesinnten"

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Firmenauskunft: <https://audit.ecogood.org/firmenauskunft/> (Organisationen mit Bilanz nach Branche, Größe und Region heraussuchen und Bericht lesen)
- Gemeinwohlbericht Fasanenhof: <https://www.wohnanlage-fasanenhof.de/index.php/gemeinwohloekonomie>
- Good Practices Beispiele: https://web.ecogood.org/media/filer_public/12/aa/12aa683d-cbd7-4d47-9123-6fa8592b518d/2021-04-26-good-practices-a4-seiten.pdf
- Impuls Buurtzorg: <https://www.change-magazin.de/de/das-buurtzorg-modell-pflege-ohne-hierarchie>
- Bilanzen für Gemeinden: <https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohloekonomie/bilanz/gemeinden/>
- Gemeinwohlregion: <https://stiftung-gemeinwohloekonomie.nrw/gemeinwohlregion-kreis-hoexter/>

nowwork

TEAM UND KOMPETENZEN



Tim Weinert

ist Wirtschaftsingenieur und Nachhaltigkeitsberater mit breiter Erfahrung in der Analyse und Verbesserung von Projekten und Prozessen im Automobilumfeld.

Als Moderator und Organisationsbegleiter macht er mit konzentriertem Zuhören Entwicklungspotenziale in Struktur und Kultur von Organisationen sichtbar.



Sebastian Brumm

ist Volkswirt und hat in seiner Tätigkeit in einer Kommunikationsberatung verschiedene Unternehmen und Organisationen von innen und außen kennengelernt.

Als Trainer und Moderator legt er Wert auf lösungsorientierte Kommunikation und motiviert Menschen mit seiner offenen und humorvollen Art.



Mona Offenberg

ist Psychologin und Eventmoderatorin mit vielfältiger Erfahrung in der atmosphärischen Gestaltung verschiedener Veranstaltungen.

Als Kommunikationstrainerin und Erlebnispädagogin stärkt sie auf anschauliche und lebendige Art und Weise die Gesprächspotenziale der Gruppe und baut diese gemeinsam mit den Teilnehmenden aus.

www.nowwork.de
losgehen@nowwork.de

Gemeinwohl & Solidarität

12.05.2021



nowwork
Werkstatt für kooperative Organisationen

19

NOCH NICHT GENUG? HIER GIBT'S NOCH MEHR:



Humboldtstr. 12, 70178 Stuttgart



[@nowwork3](https://twitter.com/nowwork3)



[nowwork | Werkstatt für kooperative Organisationen](https://www.linkedin.com/company/nowwork)



<https://nowwork.de/>